



SCHMETTERLINGSLAND
AM UNTERSBERG



LIFE-NATUR-PROJEKT
UNTERSBERG-VORLAND

SCHMETTERLINGS- PARADIES AM FUSSE DES UNTERSBERGES

Am Fuße des Untersberges findet sich einer der Naturschätze des Landes Salzburg, das Natura 2000-Gebiet „Untersberg-Vorland“. Es beheimatet eine einzigartige Artenvielfalt und ist daher europaweit von höchster Bedeutung.

Durch die traditionelle land- und forstwirtschaftliche Nutzung entstand im Untersberg-Vorland eine abwechslungsreiche Landschaft - ein Mosaik aus bunten Streuwiesen, kleinen Tümpeln, strauchreichen Waldrändern und Wäldern.

In dieser Vielfalt finden zahlreiche seltene Tiere und Pflanzen eine Heimat. Der „Star“ unter ihnen ist der Eschen-Schneckenfalter. Am Untersberg liegt eines seiner letzten größeren Vorkommen in ganz Mitteleuropa.



>
Blick ins Natura 2000-Gebiet
mit dem Untersberg im Hintergrund



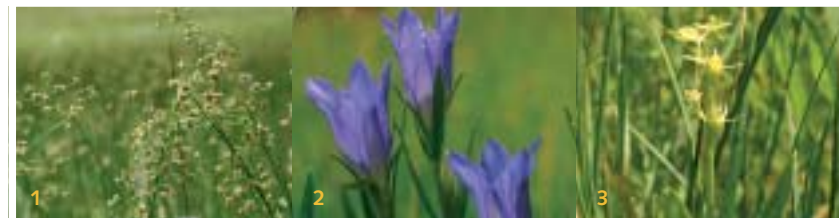
STREUWIESEN – SELTENE LEBENSÄUUME UND BOTANISCHE SCHATZKAMMERN

Typisch für das Gebiet sind blütenreiche Streuwiesen. Die sehr nassen Wiesen werden traditionell einmal pro Jahr im Herbst gemäht, das Schnittgut wird als Einstreu verwendet. Viele gefährdete Pflanzen und Tiere finden unter diesen Bedingungen einen selten gewordenen Lebensraum. Auf den Streuwiesen im Gebiet wächst daher so manche botanische Kostbarkeit.

Die **Stumpfbllütige Binse 1** (*Juncus subnodulosus*) galt in Salzburg bereits als verschollen, im Natura 2000-Gebiet wurde sie jedoch wiederentdeckt!

Der **Lungen-Enzian 2** (*Gentiana pneumonanthe*) zeigt sich im Spätsommer in seiner vollen Pracht und überzieht die Streuwiesen mit einem zarten blauen Blütenschleier.

Das **Moorglanzkrant 3** (*Liparis loeselii*) ist eine besondere Rarität. Die kleine Orchidee wächst in sehr nassen Mooren und Wiesen und zählt zu den europaweit stark gefährdeten Pflanzenarten.



>
Typische Streuwiese
im Hochsommer, im Hintergrund
der Hochstaufen



FLIEGENDE FARBTUPFER

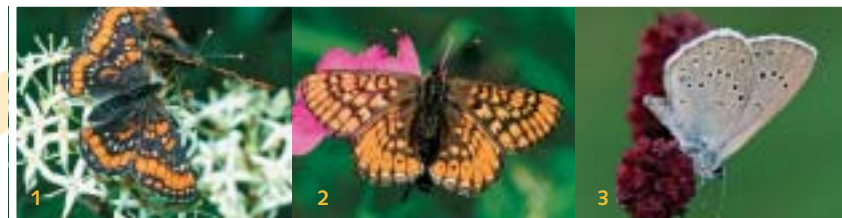
Im Untersberg-Vorland gibt es eine große Vielfalt an Schmetterlingen zu entdecken. Rund 70 verschiedene Tagfalterarten finden hier eine Heimat. Gut ein Drittel davon ist in Österreich als gefährdet eingestuft. Vier von ihnen zählen sogar europaweit zu den besonders geschützten Arten!

Der **Eschen-Scheckenfalter 1** (*Euphydryas maturna*) ist sehr anspruchsvoll. Seine Raupen benötigen eschenreiche Waldränder oder kleine Lichtungen mit „subtropischem“, warm-feuchten Mikroklima.

Der **Abiss-Scheckenfalter 2** (*Euphydryas aurinia*) lebt auf besonders mageren Streuwiesen. Seinen Namen verdankt er der Leibspeise seiner Raupen. Sie ernähren sich am liebsten von den Blättern des Teufelsabbiss.

Der **Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling 3** (*Maculinea teleius*) - hier auf dem Großen Wiesenknopf, der Nahrungspflanze seiner purpurrot gefärbten Raupen - fliegt im Gebiet zwischen Mai und Juni. Nur wo diese Pflanze ab der Flugzeit der Falter bis in den Herbst hinein nicht gemäht wird, kann der Falter überleben.

Große gelbumrandete Augenflecken auf den Flügeln zeichnen den **Gelbringfalter 4** (*Lopinga achine*) aus. Als typische Waldart lebt er in lichten, strukturreichen Mischwäldern und an artenreichen Waldrändern.





DIE VIELFALT IST GEFÄHRDET...

Mehrere Streuwiesen im Gebiet werden seit Jahren nicht mehr genutzt. Hier siedeln sich wieder Gehölze an und verdrängen die lichtbedürftigen Blütenpflanzen.

Aber auch durch die Zunahme von Fichtenforsten und die Ausdehnung artenarmer, intensiv genutzter Wiesen nimmt die Vielfalt im Gebiet ab.

< Verbuschte Streuwiese

Immer mehr wertvoller Lebensraum der bunten Schmetterlingswelt geht damit verloren.

Gerade die Bestände des Eschen-Scheckenfalters haben in den letzten Jahrzehnten dramatisch abgenommen.



>
Die Raupe des
Eschen-Scheckenfalters
auf einem Eschenblatt



LIFE-NATUR HILFT

Ziel des LIFE-Natur-Projekts „Untersberg-Vorland“ ist es, die einmalige Vielfalt an typischen Pflanzen und Tieren im Gebiet zu erhalten und zu entwickeln.

Vor allem der Eschen-Scheckenfalter soll durch die LIFE-Maßnahmen gefördert werden.

Aber nicht nur die Natur wird von geplanten Aktionen profitieren!

Auch für uns Menschen wird eine typische Kulturlandschaft und damit ein Stück Heimat bewahrt. Ein wichtiges Anliegen des Projekts ist es auch, die bunte Vielfalt und Schönheit des Gebiets für jeden erlebbar zu machen.



MASSNAHMEN FÜR MENSCH UND NATUR

Entbuschung von Streuwiesen

Von Hand, mit Motorsäge oder Spezialmaschinen werden verbuschte Streuwiesen auf eine künftige, regelmäßige Mahd vorbereitet. Ein wichtiger Baustein, um das Überleben zahlreicher seltener Arten zu sichern!

Streuwiesenpflanzen in Produktion

30 Pflanzenarten aus dem Gebiet werden beerntet, vermehrt und als „Starthilfe“ auf Entwicklungsflächen oder verarmten Streuwiesen ausgepflanzt.

Neuer Lebensraum für den Eschen-Scheckenfalter

Der Eschen-Scheckenfalter ist ein „Schlagflurhüpfer“. Er nutzt kleine, feuchte Waldlichtungen mit Eschenverjüngung und wandert immer wieder zur nächsten Lücke weiter. Gemeinsam mit den Grundeigentümern werden wieder neue kleine Lichtungen geschaffen und Waldränder als Wanderkorridore umgestaltet.

Wohnungsnot bei Gelbbauchunken

Im Gebiet lebt auch die europaweit geschützte Gelbbauchunke. Ihre Laichgewässer – kleine vegetationsfreie Gewässer und wassergefüllte Wagenspuren – werden immer seltener. Für die Unken und ihre Kaulquappen werden neue Kleingewässer geschaffen.



Die bunte Vielfalt wird für jeden erlebbar...

Viele aufregende Dinge gibt es im Untersberg-Vorland zu entdecken! Das LIFE-Natur-Projekt schafft auch für den Menschen attraktive Angebote, um die Vielfalt hautnah erleben zu können. Ein Themenweg „Schmetterlinge und Streuwiesen“ mit Waldrand-Klimaturm, ein Schaugarten mit typischen Streuwiesenpflanzen, ein Film über das Gebiet, eine Infostelle, Exkursionen und und und...

Gemeinsam zum Ziel

Auf den Streuwiesen im Gebiet soll ein möglichst vielfältiges Nutzungsmosaik entstehen. Projektteam, Grundeigentümer und Förderstelle entwickeln daher gemeinsam verschiedene Pflegevarianten, um einen optimalen Nutzen für Natur und Landwirt zu erzielen.





DIE LIFE- MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK

■ **Grundlagenerhebungen**
(Tagfalter, Amphibien)

■ **Entbuschung von Streuwiesen**

■ **Flächenankauf / Erwerb von Nutzungsrechten** zur Erweiterung von Streuwiesen

■ **Sicherung und Optimierung der traditionellen Streuwiesenpflege** (Erprobung innovativer Pflegemethoden, Einsatz eines speziellen Pflegegerätes)

■ **Spezielle Artenhilfsmaßnahmen** für Eschen-Scheckenfalter und Gelbbauchunke (z.B. abgestimmte Waldbewirtschaftung/Waldrandpflege, Entwicklung von eschenreichen Waldrändern, Anlage von Kleingewässern)

■ **Vermehrung und Auspflanzung charakteristischer Streuwiesenpflanzen**

■ **Schutzmaßnahmen für Kalktuffquellen**

■ **Schaffung von Naturerlebnisangeboten** in Kooperation mit dem Salzburger Freilichtmuseum



>
Spezial-Mähraupe
im Einsatz



ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Laufzeit: Oktober 2006 – Oktober 2010

Gebietsgröße: rund 190 ha

Projekträger: Land Salzburg - Naturschutzabteilung

Projektpartner: Gemeinde Großgmain

Budget: 819.500 €

Finanzierung: 50% EU-LIFE
46% Land Salzburg
3% Lebensministerium
1% Gemeinde Großgmain

UND SO NEHMEN
SIE MIT UNS
KONTAKT AUF

Ihre Ansprechpartner
Bernhard Riehl
Land Salzburg –
Naturschutzabteilung
Tel.: +43 662 80 42 55 17

Thomas Herrmann
Büro Landschaft + Plan · Passau
Tel.: +49 8507 92 20 53

Sebastian Schönbuchner
Bürgermeister Großgmain
Tel.: +43 6247 82 05 13



Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Großgmain
Konzeption und Text: Elke Kleinert, Büro Landschaft + Plan · Passau
Bernhard Riehl, Naturschutzabteilung
Grafik: graficdesign pürstinger, Salzburg
Druck: Druckerei Huttegger, Salzburg | Auflage: 10.000 Stück
Fotonachweis: O. Aßmann (1), J. Gillmann (1), P. Gros (3),
T. Herrmann (11), E. Kleinert (4), A. Pospisil (3), W. Schön (2), O. Stöhr (7)
Datum: Jänner 2008



Interesse an weiteren Informationen und
tollen Bildern aus dem Projektgebiet?

Besuchen Sie das
LIFE-Natur-Projekt im Internet:
www.untersberg-vorland.at



Das LIFE-Natur-Projekt „Untersberg-Vorland“ wird von der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg gemeinsam mit der Gemeinde Großmain, dem Salzburger Freilichtmuseum sowie den Grundeigentümern und Bewirtschaftern im Natura 2000-Gebiet durchgeführt.



LIFE ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Finanzierung von Naturschutzprojekten in Natura 2000-Gebieten.



Natura 2000 ist ein europäisches Schutzgebietsnetz mit dem Ziel der Erhaltung und Entwicklung gefährdeter Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutzabteilung Salzburg - diverse Veröffentlichungen](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [43 2008](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Life-Natur-Projekt Untersberg-Vorland 1-9](#)

